



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR

zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten

in der 3. Sitzung der LAG Meer & Moor am 21.11.2024

Vorschlag zur Projektbewertung durch REM:

☐

Projektbewertung durch LAG entsprechend Vorschlag REM:

☒

Projektbewertung durch LAG abweichend Vorschlag REM:

☐

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Erneuerung der barrierefreien Infotafeln im Uferbereich Steinhuder Meer	
Antragsteller*in	Ansprechpartner*in	
	Institution	Stadt Neustadt a. Rbge.
	Rechtsform	☒ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☐ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31535 Neustadt a. Rbge.
	Web	www.neustadt-a-rbge.de
Beteiligte Partner*innen (wer soll bei Entwicklung und Umsetzung mitwirken? Welche Rolle spielen die Partner*innen?)	z. Zt. zuständig für Tourismusaufgaben b. d. Stadt Neustadt a. Rbge.: Vergabe Anpassung Druckdateien sowie Vergabe Entfernung der vorhandenen und Aufbringung der aktualisierten Folien. Stadt Wunstorf (3 der 7 Infotafeln befinden sich im Bereich der Stadt Wunstorf: Unterstützung Projektumsetzung Schwerbehindertenbeauftragte Wunstorf u. Neustadt a. Rbge.: Beratung/Unterstützung bei der Erstellung eines QR-Codes für Sehbehinderte	
Projekthalt (Ausführliche Darstellung von Projektansatz, -ziel, -inhalt, Maßnahmen, Umsetzungsschritten)	Im Herbst 2010 haben sowohl die Stadt Wunstorf als auch die Stadt Neustadt a. Rbge. sieben Aussichtspunkte mit Infotafeln im Uferbereich des Steinhuder Meeres geschaffen, denen Informationen zur Entstehung und Nutzung des Steinhuder Meeres, aber auch zur dortigen Tier- u. Pflanzenwelt zu entnehmen sind. Zwischenzeitlich sind Schrift und Bilder auf den Tafeln schlecht lesbar, da sich die Folierung teilweise witterungsbedingt ablöst bzw. gewaltsam beschädigt wurde. Die Tafeln sollen daher hinsichtlich der Inhalte und der Barrierefreiheit an allen Standorten erneuert werden. Insbesondere sollen die Infotafeln, die bereits aufgrund ihrer geringen Höhe von Rollstuhlfahrern gut anfahrbar und lesbar sind, eine Aufwertung im Hinblick auf die barrierefreie Nutzung für Sehbehinderte mittels eines Sprach-QR-Codes erfahren. Ein entsprechender QR-Code auf der jeweiligen Infotafel kann mit Hilfe eines Smartphones gescannt werden und gibt dann eine Audiodatei sowohl mit den textlichen Inhalten als auch mit Bildbeschreibungen wieder. Hierbei wird eine Offline-Audiounutzung angestrebt, für die ein Internetempfang nicht erforderlich ist. Kosten fallen für die Aktualisierung der vorhandenen Druckdateien (ca. 9.800,- €), für die Erstellung der Audiodatei mit Erzeugung des entsprechenden QR-Codes (ca. 4.000,- €) sowie die Entfernung der alten Folien und Aufbringung der neuen Folien (11.600,- €) an. Die Infotafeln befinden sich an folgenden Standorten: 1) Brücke zur Badeinsel Steinhude (Stadt Wunstorf) 2) Aussichtsplattform Hagenburger Kanal (Stadt Wunstorf) 3) Schutzhütte Lütjen Deile (Stadt Wunstorf) 4) Sehsteg Rote-Kreuzstr./Uferweg (Stadt Neustadt a. Rbge.) 5) Alte Moorhütte (Stadt Neustadt a. Rbge.)	



	6) Sehsteg Erlenweg/Uferweg (Stadt Neustadt a. Rbge.) 7) Lütjen Mardorf (Stadt Neustadt a. Rbge.)
Zeitplanung	geplanter Projektbeginn: Januar 2025 geplanter Projektabschluss: Mai 2025
Querschnittsziele (Welche Querschnittsziele werden durch Ihr Projekt befördert? Bitte kurz erläutern)	☒ Digitalisierung (direkter Beitrag, z.B. Infrastrukturen, Angebote) Die Aufwertung von Infotafeln mit QR-Codes zur Audiowiedergabe der Inhalte leistet einen bedeutenden Beitrag zur Digitalisierung aus mehreren Gründen: 1) QR-Codes ermöglichen es Besuchern, schnell und einfach auf digitale Inhalte zuzugreifen, indem sie einfach ihren Smartphone-Scanner nutzen. Dies erhöht die Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit der Informationen. 2) Multimediale Inhalte: Durch die Audiowiedergabe wird die Information nicht nur textlich, sondern auch akustisch vermittelt. Dies spricht unterschiedliche Sinne an und verbessert das Lern- und Nutzungserlebnis. 3) Nachhaltigkeit: Der Einsatz von digitalen Inhalten reduziert den Bedarf an gedruckten Materialien, was umweltfreundlicher ist und zur digitalen Transformation von Informationsangeboten beiträgt. 4) Benutzeranpassung: Besucher können die Audiowiedergabe nach ihren eigenen Bedürfnissen steuern, z. B. die Geschwindigkeit oder die Lautstärke anpassen, was eine personalisierte Nutzungserfahrung ermöglicht. Insgesamt fördert die Integration von QR-Codes zur Audiowiedergabe die digitale Transformation und macht die Informationsvermittlung zeitgemäßer und interaktiver.
	☒ Barrierefreiheit (direkter Beitrag zur Erhöhung der Teilhabemöglichkeit) Die Aufwertung der Infotafeln mit QR-Codes zur Audiowiedergabe unterstützt die Barrierefreiheit auf verschiedene Weise: 1) Zugänglichkeit für Menschen mit Sehbehinderungen: Audiowiedergabe ermöglicht es blinden oder sehbehinderten Personen, Informationen zu erhalten, die sonst nur visuell verfügbar wären. 2) Multisensorisches Erlebnis: Durch die Kombination von Text, Bild und Audio können verschiedene Sinne angesprochen werden, was insbesondere für Menschen mit unterschiedlichen Lern- und Informationsverarbeitungsstilen von Vorteil ist. 3) Einfache Nutzung: QR-Codes ermöglichen eine unkomplizierte Nutzung mit mobilen Geräten, sodass Informationen jederzeit und überall abgerufen werden können, ohne dass physische Beschränkungen an einem Standort überwunden werden müssen. Insgesamt verbessert die Aufwertung der Infotafeln mit QR-Codes die Zugänglichkeit und den Informationszugang für eine breitere Zielgruppe.
	☒ Ehrenamt (Ehrenamtliche sind in Planung oder Umsetzung einbezogen) Der ehrenamtliche Schwerbehindertenbeauftragte der Stadt Neustadt am Rübenberge wird für eine bedarfsgerechte Erstellung der Audiodatei in die Planung einbezogen.



Qualitätskriterien (Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw. behindert diese nicht. Erläutern Sie kurz.)	☐ Klimaschutz (direkter Beitrag zu Klimaschutz oder Klimaanpassung)
	☐ Beitrag zur Aufwertung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche (<18 J.)
	☒ Innovation (Medien, Technik, Vorgehensweise) Die Idee, Infotafeln mit QR-Codes zur Audiowiedergabe der Inhalte aufzuwerten, ist aus mehreren Gründen innovativ: 1) Technologische Integration: Sie kombiniert analoge und digitale Elemente, indem sie traditionelle Infotafeln mit modernen Technologien verbindet, was die Besucherinteraktion erhöht. 2) Zugänglichkeit: Durch die Audiowiedergabe wird ein breiteres Publikum angesprochen, einschließlich Menschen mit Sehbehinderungen oder Lernschwierigkeiten, die möglicherweise Schwierigkeiten beim Lesen von Text haben. 3) Anpassungsfähigkeit: Die Inhalte können leicht aktualisiert oder erweitert werden, ohne die physische Infotafel ändern zu müssen, was eine dynamische Informationsvermittlung ermöglicht. Insgesamt fördert diese innovative Idee ein zeitgemäßes und inklusives Informationsangebot, das den Bedürfnissen einer vielfältigen Nutzergruppe gerecht wird.
	☐ Stärkung des lokal-regionalen Arbeitsmarkts
	☒ Beitrag zur Bildung / Qualifizierung der Bevölkerung Die Idee, Infotafeln mit QR-Codes zur Audiowiedergabe der Inhalte zu nutzen, leistet einen Beitrag zur Bildung und Qualifizierung der Bevölkerung in mehreren Aspekten: 1) Zugang zu Informationen: Durch die Integration von QR-Codes können Besucher schnell und einfach auf zusätzliche Informationen zugreifen, die über die textlichen Inhalte hinausgehen, was das Lernen fördert. 2) Vielfältige Lernformate: Audiovisuelle Inhalte sprechen unterschiedliche Lernstile an. Menschen, die visuell oder auditiv besser lernen, profitieren von der Möglichkeit, Informationen in verschiedenen Formaten zu konsumieren. 3) Förderung digitaler Kompetenzen: Die Nutzung von QR-Codes und mobiler Technologie fördert die digitalen Kompetenzen der Nutzer, was in einer zunehmend digitalisierten Welt von großer Bedeutung ist. Durch diese Aspekte trägt die Idee dazu bei, das Wissen und die Kompetenzen der Bevölkerung zu erweitern und die Bildung zu fördern.
	☒ Beitrag zur Vernetzung zwischen Dörfern / Ortsteilen Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Städte Neustadt a. Rbge. und Wunstorf.



Besondere Merkmale	Regionaler Bezug/ Kooperationsprojekt:	
	☐ Projekt einer Kommune ☒ interkommunales Projekt (mit anderen Kommunen) ☒ mind. 2 Kommunen ☐ Gesamte Region: 3 Kommunen ☐ Kooperationsprojekt (regional mit anderen Regionen) ☐ 1 andere Region ☐ 2 oder mehr Regionen	
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	25.400,- €
	Gesamtkosten (brutto)	30.226,- €
	Mehrwertsteuer	4.826,- €
Projektfinanzierung	EU-Förderung	19.050 €
	Eigenmittel	11.176 € (inkl. Mwst.) davon • 4/7 Stadt Neustadt a. Rbge. = 6.386,28 € • 3/7 Stadt Wunstorf = 4.789,71 €
	Drittmittel	keine
	öffentl. Kofinanzierung	Nicht notwendig
Wichtiger Hinweis: Die EU-Mittel werden als nicht-rückzahlbarer Zuschuss gewährt, die nach Fertigstellung des Projekts inkl. fristgerechter Umsetzung, Einreichung der Rechnungen und Zahlungsnachweise sowie Überprüfung der Maßnahme ausgezahlt werden. Der/Die Projektträger*in muss somit die Vorfinanzierung des Vorhabens tragen.		

Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):

